



Seite 1/3

Uster, 10. Juni 2026
Nummer. 650/2026
V4.04.71

ANFRAGE 650/2026 VON BENJAMIN STREIT (SVP) UND PAUL STOPPER (BPU): «ZUM FUNKTIONENDIAGRAMM DER PRIMARSCHULE USTER»; ANTWORT DER PRIMARSCHUL- PFLEGE

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 16. März 2026 reichte Ratsmitglied Benjamin Streit (SVP) und Paul Stopper (BPU) beim Präsidenten des Gemeinderats die Anfrage betreffend «Zum Funktionendiagramm der Primarschule Uster» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

Gemäss Funktionendiagramm der Primarschule Uster liegt die Öffentlichkeitsarbeit in der Verantwortung der Primarschulpflege. Sowohl im Tages-Anzeiger als auch in 20Minuten ist erkennbar, dass der Leiter der Schulverwaltung ausschliesslich zu seiner eigenen Rechtfertigung an die Presse gelangte.

In seiner Stellungnahme vom 5. März 2026 in «20Minuten online» beruft er sich auf ein Schreiben der Mitarbeitenden der Schule Pünt, wonach sich diese «sehr klar unter anderem hinter der Leitung Schulverwaltung gestellt hätten». In der Antwort zur Anfrage 641/2026 wird das Schreiben allerdings so zitiert, dass das Team hinter dem Schulhaus Pünt und der aktuellen Schulleitung und den unterstützenden Fachstellen stünde.

Das zitierte Schreiben ist entstanden, nachdem die Präsidentin der Schulpflege Uster sowie der Leiter Bildung unmittelbar nach Einreichung der Anfrage 641/2026 die Schule Pünt aufgesucht hatten.

Die «Konfliktsensorin» der Schule Pünt entwarf das Schreiben und verlangte von allen Mitarbeitenden die Unterzeichnung. Nach den zahlreichen Vorkommnissen brauchte es Mut, die Unterschrift zu verweigern. In diesem Sinne relativiert sich die Aussagekraft des Schreibens.

Gegenüber der Presse betonte der Leiter Schulverwalter, dass er als Schulverwalter nicht von öffentlichem Interesse sei. Diese Aussage trifft nicht zu, denn die Schulverwaltung ist die zentrale Stelle, bei der alle Informationen zur Schule zusammenkommen. Sie ist prädestiniert, als Machtzentrum zu erscheinen.

Gemäss Funktionendiagramm der Primarschule Uster stehen dem Leiter Schulverwaltung ausserhalb der Schulverwaltung keine Personalführungs- oder Leitungsfunktionen zu.



Wir stellen dem Stadtrat und der Primarschulpflege folgende Fragen:

- 1) Wann und warum hat die Primarschulpflege den Beschluss gefasst, dass zur Anfrage 641/2026 nicht sie, sondern der Leiter der Schulverwaltung nach aussen tritt und auf die Medienberichte reagiert?*
- 2) Warum überprüft die Primarschulpflege die Vorgänge, die in der Anfrage 641/2026 kritisiert wurden, nicht und rechtfertigt sich stattdessen nur mit einem (bestellten) Stimmungsschreiben von Mitarbeitenden der Schule Pünt?*
- 3) In 20Minuten online ist nachzulesen, dass sich angeblich 85 % der Mitarbeitenden der Schule Pünt hinter den Leiter der Schulverwaltung stellen. Aufgrund welcher Informationen und Fakten trafen die Mitarbeitenden der Schule Pünt den Entscheid, sich öffentlich hinter den Leiter Schulverwaltung zu stellen?*
- 4) Weshalb führte der Leiter der Schulverwaltung und nicht die zuständige Schulleiterin als direkt Vorgesetzte in der Schule Pünt Personalgespräche? Welche spezifischen Aufgaben stehen in den Schulen dem Leiter Schulverwaltung, nicht aber der Schulleitung zu?*
- 5) Weshalb intervenieren weder die Schulpflege noch der Leiter Bildung, wenn der Leiter der Schulverwaltung unbefugterweise in die Kompetenzen der Schulleitungen greift?*

Die Primarschulpflege beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

«Wann und warum hat die Primarschulpflege den Beschluss gefasst, dass zur Anfrage 641/2026 nicht sie, sondern der Leiter der Schulverwaltung nach aussen tritt und auf die Medienberichte reagiert?»

Antwort:

Die Medienanfragen hat wie üblich die Schulpräsidentin beantwortet. Der Leiter Schulverwaltung hat in seiner Funktion gegenüber den Medien keine Auskunft gegeben. Der Leiter Schulverwaltung sah in einzelnen Elementen der Medienberichte eine mögliche Verletzung seiner Persönlichkeitsrechte. Er hat sich daher nach der Veröffentlichung der Berichte als betroffene Privatperson bezüglich seiner Persönlichkeitsrechte an die Medien gewandt.

Frage 2:

«Warum überprüft die Primarschulpflege die Vorgänge, die in der Anfrage 641/2026 kritisiert wurden, nicht und rechtfertigt sich stattdessen nur mit einem (bestellten) Stimmungsschreiben von Mitarbeitenden der Schule Pünt?»

Antwort:

Die Primarschulpflege und im Besonderen der Ausschuss Personal der Primarschulpflege sind in Kenntnis der rund drei Jahren zurückliegenden Personalsituation. Der Ausschuss Personal wurde jeweils informiert. Die Schulpflege erkennt keine Missstände. Zur Einschätzung der Situation siehe Antwort 1 zur Anfrage 641/2026.

Frage 3:

«In 20Minuten online ist nachzulesen, dass sich angeblich 85 % der Mitarbeitenden der Schule Pünt hinter den Leiter der Schulverwaltung stellen. Aufgrund welcher Informationen und Fakten trafen die Mitarbeitenden der Schule Pünt den Entscheid, sich öffentlich hinter den Leiter Schulverwaltung zu stellen?»



Antwort:

Das Team Pünt nahm die öffentliche Darstellung der Situation im Schulhaus zur Kenntnis und sah darin ein unvollständiges Bild des Schulalltags. Vor diesem Hintergrund entschieden sich Mitarbeitende, ihre eigene Wahrnehmung der Zusammenarbeit schriftlich festzuhalten. Diese beschreibt die Zusammenarbeit im Schulhaus sowie mit Schulleitungen, Fachstellen und Schulverwaltung als unterstützend und funktionierend.

Frage 4:

«Weshalb führte der Leiter der Schulverwaltung und nicht die zuständige Schulleiterin als direkt Vorgesetzte in der Schule Pünt Personalgespräche? Welche spezifischen Aufgaben stehen in den Schulen dem Leiter Schulverwaltung, nicht aber der Schulleitung zu?»

Antwort:

Der Leiter Schulverwaltung führte das Personalgespräch in seiner Rolle als stv. Abteilungsleiter Bildung und in Absprache mit der Abteilungsleitung Bildung. Siehe auch Antworten 8 und 9 zur Anfrage 641/2026.

Frage 5:

«Weshalb intervenieren weder die Schulpflege noch der Leiter Bildung, wenn der Leiter der Schulverwaltung unbefugterweise in die Kompetenzen der Schulleitungen greift?»

Antwort:

Aus Sicht der Primarschulpflege war die Handlung des Leiters Schulverwaltung in der gegebenen Situation gerechtfertigt und entsprechend seinem Auftrag. Eine Intervention durch den Leiter Bildung oder die Primarschulpflege war nicht angezeigt. Siehe auch Antwort 4. Im Übrigen verweisen wir auf die Antworten 8 und 9 zur Anfrage 641/2026.

Die Primarschulpflege bitten den Gemeinderat, von der Antwort auf die Anfrage 650/2026 der Ratsmitglieder Benjamin Streit (SVP) und Paul Stopper (BPU) betreffend «Zum Funktionendiagramm der Primarschule Uster» Kenntnis zu nehmen.

Primarschulpflege Uster

Patricia Bernet
Schulpräsidentin

Markus Zollinger
Abteilungsleiter Bildung / Gesamtschulleiter
Stv. Schreiber der Primarschulpflege

Antrag des Stadtrats

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, von der Beantwortung der Primarschulpflege Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber